



QV-Infozeilen August 2012

Erhalt des Hallenbades Mubeeri

Das Ende 2010 präsentierte Sportkonzept der Stadt Bern sieht die Schliessung des Hallenbades Hirschengraben vor, weil dessen Sanierungskosten mit CHF 36 Mio. Franken zu hoch ausfallen würden. Anstelle der Renovation des „Mubeeri“ ist der Neubau einer Schwimmhalle an einem anderen Standort mit einem 50m-Becken vorgesehen. Für das beliebte Stadtschwimmbad steht eine Umnutzung des Bades oder ein Neubau zur Diskussion. So könnten im Hallenbad Hirschengraben dereinst 36 Luxuswohnungen gebaut werden, wie kürzlich durch die Medien (Der Bund vom 21.8.12) zu erfahren war. Es formiert sich jedoch politischer Widerstand gegen die Schliessung dieses beliebten Stadtbades. Auch Fachleute fordern den Erhalt dieses Citybades aufgrund der extrem hohen Auslastung (2011: 130'000 Eintritte), der zentralen Lage mit der optimalen öV-Erschliessung, dem bauhistorischen Wert etc. Für den 18. September lädt das Architekturforum Bern zur einer Veranstaltung unter dem Titel „Hallenbad Mubeeri vor dem Abriss?“ ins Hallenbad ein. Der Anlass wird zusammen mit der Ortsgruppe Bern des Schweizerischen Werkbundes organisiert und ist öffentlich (Di, 18/09/12 18h30 Lehrschwimmbecken. Parallel dazu wird eine Petition für den Erhalt des Bades lanciert. Der Vorstand des QV Marzili empfiehlt die Unterstützung dieser Petition mittels Unterschriftensammlung. Sobald die Unterschriftenbögen verfügbar sind, können diese auf unserer Webseite www.quartiervereinmarzili.ch bezogen werden.

Neubau Hallenbad im Marziliquartier oder Gaswerkareal

In der Stadt Bern gibt es zu wenig Schwimmbäder und es fehlt insbesondere ein 50m-Becken für den Leistungssport. Mit der ev. Schliessung des Hallenbades Hirschengraben ist ein Neubau eines Hallenbades an einem alternativen Standort unumgänglich. Gemäss Information des Gemeinderates von Anfang März 2012 kommen für den Neubau zwei Standorte im Marzili in Frage: das Gaswerkareal neben der Monbijoubücke (im Eigentum ewb) oder der Vorplatz vom Marzilibad (Veloparkplatz und Liegenschaft Marzilistrasse 35 im Eigentum StaBe). Zurzeit werden die beiden Standorte anhand einer Machbarkeitsstudie geprüft, deren Resultate noch im laufenden Monat erwartet werden. Der QV Marzili wird diese Planung kritisch verfolgen, da der Betrieb einer Schwimmhalle als „private partnership projekt“ mit vorgesehener Mantelnutzung (z.B. Büro, Einkaufszentrum) in jedem Fall einen markanten Eingriff ins Quartier und damit für uns Quartieranwohnende darstellt. Dessen Planung darf nicht isoliert als Einzelprojekt erfolgen. Vielmehr fordern wir eine Gesamtplanung mit Lösungen für den zu erwartenden Mehrverkehr und den Anschluss an den öV sowie ein Nutzungskonzept für das geplante Schwimmbad. (Eine 50m-Becken für die Schwimmklubs aus der gesamten Agglomeration liegt nicht im Interesse der StadtbernerInnen).



Sanierung Bundesterrasse

Das der Stadt gehörende Land auf der Bundesterrasse wird gemäss Information der Stadt Bern an dem Bund abgetreten und Bundesterrasse und Bundeshaus Ost sollen in naher Zukunft umfassend saniert werden. Beide Projekte haben für das Marziliquartier einschneidende Folgen: Zum einen ist der öffentliche Durchgang von der Stadt via Bundesterrasse ins Marziliquartier noch nicht vollumfänglich sichergestellt und zum anderen steht erneut eine Schliessung oder Teilschliessung der Bundesterrasse nachts (0h30 – 4h30) mit selektivem Durchgang für Anwohnende zur Diskussion. Gemäss den Ausführungen des Bundesamtes für Bauten und Logistik (BBL) anlässlich eines Workshops vom 7.8.12 soll zudem die Installation einer unterirdischen WC-Anlage und die Aufhebung des Kunstwerkes zwischen Bundeshaus West und Bernerhof (Steingarten von G. Steinmann) zugunsten eines Veloparkplatzes erfolgen. Es wird mit einer Bauzeit für Bundeshaus Ost und Bundesterrasse von ca. vier - sechs Jahren gerechnet. Grosse Teile der Bundesterrasse sollen während dieser Zeit gesperrt werden.

Der Vorstand des QV wird zuhause der Stadt und des BBL eine Stellungnahme zu den Absichten bezüglich Schliessung/Teilschliessung, Sperrung, WC-Anlage und öffentliches Wegrecht erarbeiten. Teilt uns eure Meinung dazu bis am 5. September mit an: info@quartiervereinmarzili.ch.

Vorstandsmitglieder gesucht

Heinz Schär und Martin Lustenberger treten nach Jahren aktiver Mitarbeit aus dem Vorstand des QV zurück. Auf die Mitgliederversammlung 2013 suchen wir daher zwei neue Vorstandsmitglieder. Voraussetzungen für die Mitarbeit sind Motivation und Interesse, sich mit wichtigen das Quartier betreffenden Fragen auseinander zu setzen. Erwarten darf man/frau eine spannende und abwechslungsreiche Aufgabe in einem motivierten Team.

Der Vorstand bearbeitet meist alle wichtigen Fragen gemeinsam. Im Idealfall hat ein neues Vorstandsmitglied Erfahrung in Projektarbeit und verfügt über Kenntnisse im Bereich Bau und Planung. Daneben stehen zahlreiche spannende Aufgaben wie z.B. der Unterhalt unserer Webseite an, die wir gerne einem neuen Vorstandsmitglied übergeben.

Vorstandsarbeit ist eine ehrenamtliche Tätigkeit...Der zeitliche Aufwand beläuft sich auf ca. 6 Sitzungen pro Jahr und entsprechende Dossievor- und Nachbearbeitung. Wer kann sich vorstellen, ab 2013 aktiv im Vorstand mitzuarbeiten? Wir freuen uns und zählen auf euch!

Auskünfte erteilt Lotte Marti Tel. 031 312 73 82 / e-Mail: lotte.marti@bluewin.ch.